

60-Jähriges Bestehen – 6000€ Unterstützung für die Opfer der Flutkatastrophe

Irsch / Saar. Zu ihrem 60-Jährigen Bestehen veranstaltete die St.-Hubertus Schützenbruderschaft 1961 e.V. am 11 und 12 September ein Benefiz-Schießen für die Opfer der Flutkatastrophe. Der Anlass für diese Veranstaltung war gegeben und die Idee, hierbei die Menschen in den betroffenen Flutgebieten zu unterstützen, führte viele Sportschützen auf den Schießstand in der „Alten Spein“.

Durch die Corona-Einschränkungen waren in den letzten anderthalb Jahren keine Schießsportveranstaltungen möglich, umso mehr freuten sich die Teilnehmer nun auf diesen Wettbewerb. Unter Beachtung der 3G Regeln wurden an den beiden Tagen 240 Starts durchgeführt. Die Schützen konnten in zwei Gewehr Disziplinen auf der 100m Bahn und in einer Disziplin mit Revolver oder Pistole auf der 25m Bahn ihre Trefferleistungen vergleichen. Neben der Freude am Schießen und einem erhofften Platz auf dem Siegertreppchen stand diesmal jedoch die solidarische Hilfe im Vordergrund. Das Startgeld betrug 10€ und mit zusätzlichen Spenden der Schützinnen und Schützen kam die stolze Summe von 3000€ zusammen und die wurde dankenderweise von der Firma HWB Capital Management S.A. auf 6000€ verdoppelt!

Der Betrag geht auf das Spendenkonto der Verbandsgemeinde Trier-Land und wird von dort an Betroffene der Flutkatastrophe weitergeleitet!

Der 1. Vorsitzende Rainer Benz Müller bedankt sich bei allen Helferinnen und Helfern für die Unterstützung bei der Durchführung des Schießens. Die Vereinsmitglieder freuten sich über die rege Beteiligung und den Spaß den alle Teilnehmer bei dieser besonderen Schießsportveranstaltung hatten.